

IMPRESSUM

Redaktion Eva Stassek (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall-Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
 Telefon 0531 480 88-0
 braunschweig@igmetall.de | igm-bs.de

Schließungsabsichten beim Traditionsstandort BHW

SKANDAL Miba will seine Tochtergesellschaft BHW in Braunschweig dicht machen

Anfang Februar passierte etwas, mit dem niemand gerechnet hat: Unternehmensvertreter der Miba, Muttergesellschaft von BHW Plain Bearing GmbH, verkündeten der überraschten und schockierten rund 300-köpfigen Belegschaft in Braunschweig ihre Absichten zur Verlagerung von Produktion und Betriebschließung.

Sofort protestierten 350 Beschäftigte, Familienmitglieder und Unterstützer*innen vorm Tor gegen dieses unverschämte Vorgehen der Unternehmensleitung. Der Betriebsrat wurde in Überlegungen zum Standorterhalt und zur

Beschäftigungssicherung nicht einbezogen. Dreist wurden alle vor vollendete Tatsachen gestellt. Und das, nachdem sich sowohl Belegschaft und IG Metall, als auch Politik noch vor zwei Jahren aufgrund von Versprechungen des Unternehmens von Standort- und Beschäftigungssicherung gemeinsam für den Zusammenschluss im Gleitlagerbereich zwischen Zollern und Miba eingesetzt hatten, für den der Erlass des Bundeswirtschaftsminister Altmaier nötig wurde.

Die Unternehmensleitung wurde bei den Protesten aufgefordert, endlich die nötigen Investitionen am Standort zu

tätigen und den Standort zu erhalten. Dazu müsse sie in konstruktive Gespräche mit der IG Metall und dem Betriebsrat eintreten.

Die Belegschaft und die IG Metall sind fest entschlossen, diese schwierige Auseinandersetzung um den Braunschweiger Standort zu führen und um jeden Arbeitsplatz und damit die Zukunft der Kolleginnen und Kollegen zu kämpfen. Diese starke Belegschaft stellt seit Jahrzehnten ihre Arbeitskraft sowie ihr Know How zur Verfügung und hat eine langfristige, gute Perspektive verdient!



Foto: IG Metall

Mehr zu dem Thema:

▶ igm-bs.de

Suche → Miba BHW



TERMINE

„Keinen Schritt zurück – Frauen in der Arbeitswelt“ mit Ulrike Herrmann (taz)

Veranstaltung des DGB-KfA zum Internationalen Frauentag am 11. März 2021, 18 Uhr, Gewerkschaftshaus, Wilhelmstraße 5. Anmeldung:

▶ braunschweig@dgb.de

Tarifaueinandersetzung 2021



Lutz Bertram
BR-Vorsitzender
BMA

„Bei uns im Maschinen- und Anlagenbau sieht es wirtschaftlich nicht rosig aus. Kurzarbeit ist für uns aktuell sehr wichtig. Arbeitszeit mit anteiligem Entgeltausgleich abzusenken, um die Beschäftigung zu sichern und mit Zukunftstarifverträge die Betriebe langfristig zu stabilisieren, ist genau richtig! Deshalb stehe ich voll hinter der Forderung der IG Metall!“



Marion May
VK-Leitung
Volkswagen
Braunschweig

„Vor 28 Jahren bin ich als Azubi zur Energieelektronikerin ins Berufsleben gestartet. Ich sehe es als wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Verantwortung unseres Arbeitgebers, jungen Menschen in der Region eine Zukunftsperspektive zu geben und deshalb fordere ich die Aufrechterhaltung unserer 1400 Ausbildungsplätze!“



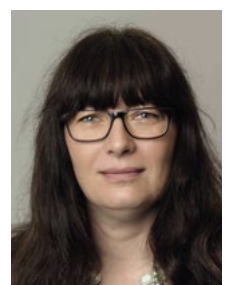
„Viele unserer Kolleginnen und Kollegen wünschen sich mehr Zeit für sich, auch im Homeoffice. Deshalb fordern wir mehr Zeit in freien Tagen für IG Metall*innen.“

Das bekommen wir aber nicht geschenkt. Deshalb müssen wir gerade jetzt auch Präsenz zeigen! Also, zieht mit!“



Holger Neumann
BR & VK-Leiter
VW FSAG

„Die wirtschaftliche Lage ist bei uns stabil, wir haben in der Pandemie durchgearbeitet, viele im Homeoffice aber auch im Betrieb. Jetzt wird es Zeit, dass die geleistete Arbeit der Beschäftigten finanziell gewürdigt wird. Auch wenn wir aktuell keine Beschäftigungsprobleme haben, ist für uns die Beschäftigungssicherung durch unseren Tarifvertrag wichtig.“



Claudia Bremer
BR & VK-Leiterin
Siemens Mobility
Braunschweig